

Protokoll der 8. ordentlichen Generalversammlung
des
COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Datum: 28. Februar 1992
Ort: Restaurant Sternen, Köniz
Zeit: 20.15 Uhr bis 22.00 Uhr

Anwesend: 47 stimmberechtigte Mitglieder.
Abwesend: 91 Mitglieder, davon 5 entschuldigt
Marga Baumgartner, Margrit und Karl Obwieser, Hans Reusser, Aschi Streun

Leitung: Präsident Tony Baumgartner

Traktandenliste: 1. Begrüssung und Eröffnung
Wahl der Stimmentzähler
Genehmigung Vorjahresprotokoll
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Rechnungsbericht der Kassiererin
4. Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Mutationsbericht der Sekretärin
6. Teilersatzwahl
Ersatzwahl Rechnungsrevisor
7. Tätigkeitsprogramm 1992/93
8. Mitgliederbeiträge 1992
9. Budget 1992
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüssung, Wahl der Stimmentzähler, Genehmigung Vorjahresprotokoll

Tony begrüsst die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung samt Traktandenliste statutengemäss versandt wurde. Er erklärt die Versammlung für eröffnet.

Heute gewählten Stimmentzähler: Hans Rohner, Hanspeter Kempa, Markus von Ballmoos.

Lotti und Rolf verlesen das von Therese aufgenommene Vorjahresprotokoll der Generalversammlung vom 22. Februar 1991, welches von allen Anwesenden genehmigt wird.

Vorschlag von Andy Zahnd: Das Protokoll vor der GV den Mitgliedern zukommen zu lassen, damit das langwierige herunterlesen gestrichen werden kann. Der Vorstand wird darüber nachdenken und entscheiden.

2. Jahresbericht des Präsidenten

-Das Jahr fing mit einer Absage an. Der Western-Dance-Kurse vom 10. Januar und 7. Februar fiel aus. Mit erster Begeisterungswelle sank das Interesse am Kurs.

-Am 25. Januar hielt uns Bruno Dreier einen Vortrag über Hank Williams sen., und Tony zeigte DIA's aus seinem Amerika-Aufenthalt.

-Am 22. Februar trafen wir uns zur GV.

-Im März fand der bereits traditionelle Fondue-Abend statt. Scotty Riggins und Astrid lieferten das musikalische Programm, wobei auch Jürg Meier und Popeye die beiden mit kurzem Bühnenauftritt ergänzten.

-Die Fahrt nach Gerlingen an die vierte Country-Night unserer D-Fründe, war sicher für alle Beteiligte ein grosses Vergnügen. Die Atmosphäre in der Gerlinger-Halle ist super. Schade, dass die Fahrt dorthin so lange dauert.

-Am 8. Mai fand die Plattentaufe von Brain Sklar (seiner neuen CD) statt, im neuen Saal des Sternen Bümpliz wo er zusammen mit der Prairie Fire Band das Publikum zu begeistern vermochte. Eingerahmt mit zwei Blocks von Jan Hiermeier und Band, die positiv überraschten.

-Der Neumitgliederabend, ein beliebter Treff, um Clubmitglieder kennenzulernen, die sich sonst kaum bemerkbar gemacht hätten.

- Am 30. Juni fand ein Nachtspaziergang, 'Mondscheinwanderung' statt. Trotz kleinster Beteiligung schien es ein vergnüglicher Anlass gewesen zu sein.
- Juli-August, nicht nur Ferien- sondern auch Brätli-Monate. Einmal mit Uebernachtungsmöglichkeit im Pfadiheim und einmal in Worblaufen. Schön, dass einige ihre Instrumente mitbringen, auch gestalten sich diese Abende immer recht lustig und gemütlich.
- Im September fand in Wabern ein Disco-Abend mit DJ Reto Winkler statt.
- Im Oktober traf man sich in Rümlang, mit den Gerlinger-Freunden, für das seit längerem geplante Weekend. Dies war bisher der lärmfüllteste Treff den wir je hatten, denn wir waren direkt in der Flugline/Startbahn des Flughafen Kloten. Trotz allem war es ein 'fätziger' Anlass. Beim nächsten Mal wird Gehörschutz mitgenommen!
- Im Oktober fielen im Rest. Bahnhof in Zollikofen wieder viele Kegel auf der Bahn. Sicher alle Beteiligten hatten den 'Plusch' daran.
- Der Höhepunkt des Jahres, ist für den Club die Country-Night, welche in diesem Jahr zum 7. Mal stattfand. Sie brachte gute Reaktionen. Nicht nur die Gäste, auch das OK und die Helfer waren zufrieden. Auf der Bühne standen ausschliesslich Spitzenmusiker, der Saal war ausverkauft und finanziell wurde kein Verlust gemacht. Sämtliche Ziele wurden erreicht. Dass kurz vor diesem Anlass alle ein wenig nervös sind, ist sicher normal. Allen ein grosses 'Merci'. An Rolf einen speziellen Dank für die gute Koordinationsarbeit, er hielt die Fäden in der Hand, es klappte alles.
- Aufsteller dieser Woche: Im 'Blick' war zu lesen, dass Sana letzten Sonntag in Zürich ihren Preis abholen konnte. Erfreulich, hatte sie doch mit dieser Band bei uns an der Country-Night einer ihrer ersten Auftritte.
- Die letzten Veranstaltungen des Jahres waren die Treffs Ende November und die Waldweihnacht im Länggasse-Ecke im vorweihnachtlichen Schnee, bereits schon eine schöne Tradition.
- Zu erwähnen ist auch das Honky-Tonk-Notice, welches wiederum sechsmal herausgegeben wurde, dank Lotti und ihrem Mitarbeiterstab. Es ist erfreulich, wieviele Mitglieder ihren Beitrag dazu leisten. Sei es beim Fotografieren, Texte schreiben oder beim Zusammenstellen und Gestalten, woraus ein wunderbar farbiges Klubheft resultiert.
- Noch nie gab es ein Vereinsjahr in dem Tony so wenig an Clubanlässen teilnehmen konnte, sei es aus Familien-, Militär-, oder Krankheitsgründen, er bedauert dies.
- Am 8. November wurde unser Club ins Radio-BEO eingeladen. Zwei Stunden erzählten Martha, Theo und Tony über den Club, die Entstehung, Geschichte und Ziele, aber auch über die Country-Night, die für Mike Parkin der Grund zur Interview-Einladung war. Wir konnten Musik der Bands und Interpreten spielen lassen, die bei uns bereits aufgetreten sind. Es gab sicher einen guten Ueberblick über unseren Club. Eine Kopie dieser Sendung kann gegen Abgabe einer 120er-Kassette bei Tony, Theo oder Martha verlangt werden.
- Im Warenhaus LOEB fand eine Aktion/Jeanswoche statt wir waren dafür besorgt, dass dort Westernreiter mit ihren Pferden auftraten.
- Im Rahmen des Country-Circle ist der Ausflug vom 17. August erwähnenswert. Eine wunderschöne Thunerseeschiffahrt, bzw. ein Uferspaziergang mit anschliessendem Gitarrespiel und Gesang von David Price bei gemütlichem 'Bräteln'. In der Schweiz ist dies wohl der einzige Anlass in dieser Art, wo fünf Country-Music-Clubs zusammenkommen um sich zu einem gemeinsamen Ausflug zu treffen.
- Ausserdem hat der Country-Circle eine PR-Aktion gestartet, anlässlich der Truck'91 auf dem BEA-Gelände. Es wurden Flugblätter verteilt für CMC-interessierte Leute. Kleines Echo kam, Unterlagen wurden verlangt, aber Neumitglieder hatten wir wohl dadurch keine.
- Etwas liegt Tony noch auf dem Herzen, betreffend ein paar Austritte in letzter Zeit. Es ist nicht mehr wie vor acht Jahren, die Zeit hat sich geändert, man ist nicht mehr auf einen Club angewiesen um Infos und Konzerttips zu erhalten. Heute gibt es ausser im Zürcher-Hallenstadion, vielerorts gute Konzerte. Auch LPs und CDs sind überall zu kaufen. Solch ein Club kann nicht mehr im gleichen Stil weitergeführt werden, wie dies vor acht Jahren noch möglich war. Die richtigen Massstäbe zu finden zwischen einem Freizeitclub zum 'plöischle', oder eines rein kulturell tätigen Vereins, wird sicher auch in den nächsten Jahren ein Ziel sein. Er glaubt, dass der CWCB überleben wird bis die Countrymusic nicht mehr so populär ist und sich die wenigen, die sie geniessen, enger zusammenschliessen.

In einer Ergänzung von Jacqueline, bedankte sie sich bei Andy Zahnd für die Einbringung der Bands an die Country-Night, auch für sein zukünftiges Engagement, uns gute und spezielle Musik zu liefern.

Der Jahresbericht von Tony wird angenommen.

3./4. Rechnungsbericht der Kassiererin und Bericht der Rechnungsrevisoren

Jacqueline verliest die Jahresrechnung 1991, welche mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 777.45, somit mit einem neuen Vermögensstand von Fr. 13'544.70 abschliesst.

Markus von Ballmoos, der zusammen mit René Maitin am 12. Februar 1992 Einsicht in sämtliche Unterlagen nahm, bestätigt, dass die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wurde. Er empfiehlt den Rechnungsbericht zu genehmigen und bedankt sich bei Jacqueline für ihre Arbeit.

Auf die Anfrage von Ernst Burri, weshalb die Jahresrechnung nicht gleich der GV-Einladung beigelegt wird, die Mitglieder hätten die Zahlen gleich schriftlich, erklärt Tony, dass dies ein zeitliches Problem ist, da die Jahresrechnung bis zur Einladung kaum abgeschlossen sein kann. Worauf Jacqueline ergänzt, dass wir, solange die Country-Night in Ortschaften stattfindet, nicht rechtzeitig abschliessen können, da diese Rechnung bisher erst im Februar hereinkam.

Der Rechnungsbericht wird angenommen.

5. Mutationsbericht der Sekretärin

Therese bestätigt die Bestandeszunahme von 3 Neumitglieder. Der Bestand per 28.2.1992 beträgt somit 138 Clubmitglieder.

Auf den Einwand von René Hugi, dass ein Vereinsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember dauert. Warum der Bestand per 28. Februar ausgerechnet wurde? Erklärt Therese, dass dies ein Irrtum ihrerseits ist. Sie nahm an, dass ein Vereinsjahr von GV zu GV geht. Die letzten beiden Monate würden aber den Bestand auch nicht wesentlich verändern, was Tony im Vergleich mit letztem Jahr bestätigt.

6. Teilersatzwahl/Ersatzwahl Rechnungsrevisor

Durch die Demission von Tony, die er bereits im HIN begründete, wird ein neuer Präsident gewählt.

Rolf Probst, bisher Vizepräsident stellt sich zur Verfügung.

Rolf wird einstimmig gewählt.

Rolf nimmt diese Wahl an und dankt für das Vertrauen und hofft, dieses rechtfertigen zu können.

Somit wird das Amt des Vizepräsidenten frei. Vorschlag Lotti Hutmacher.

Lotti wird einstimmig gewählt.

Lotti nimmt die Wahl als Vizepräsidentin an.

Zu wählen ist ein neuer Beisitzer, der Vorstand schlägt Markus von Ballmoos vor.

Markus wird mit 42 Stimmen gegen 5 Enthaltungen gewählt.

Auch Markus (bisher Rechnungsrevisor), nimmt die Wahl an.

Vor der Wahl von Markus wurde darüber diskutiert, wer denn die Arbeit von Tony übernehmen wird. Dass Tony viel für den Club gemacht hat, ist sicher. Auch wir haben darüber nachgedacht, wer welche Arbeit machen wird und werden sicher zu einer guten Aufteilung kommen.

Im Namen des Clubs bedankt sich Lotti bei Tony. 1984 half er als Mitbegründer den Club aufzubauen, machte das HIN und viel mit Werbung, auch organisierte er die Clubtreffs. Durch ihn lernten wir den Western-Dance kennen. Er war erst Sekretär, Vizepräsident und verabschiedet sich jetzt als Präsident. Er war Mitgestalter des Clubsignets, besorgte die Clubartikel, und war Kassier beim CMFS.

Für all dies recht herzlichen Dank, wir werden ihn vermissen und seine Gründlichkeit wird uns fehlen.

Unser Abschiedsgeschenk: eine Whisky-Karaffe (inkl. 6. Gläser und JD) mit aufgedrucktem Clubsignet und Schriftzug: 'thank for all'

Er dankt für alles, wird seine Hilfe weiterhin anbieten und am Clubleben teilnehmen. Der Club hat ihm vieles gebracht, er möchte die Zeit nicht missen, er wünscht ihm noch viele gute Jahre.

Da Markus in den Vorstand gewählt wurde, benötigen wir eine/n ErsatzrevisorIn.

Es melden sich: René Hugi, Adrian Röthlisberger, Daniel Waber.

René Hugi wurde mit 26 Stimmen gewählt.

1. Revisor	René Maitin
2. Revisor	Bruno Dreier
Ersatz Revisor	René Hugi

7. Tätigkeitsprogramm 1992/93

Martha dankt für die Teilnahme an Treffs, auch für die Hilfsbereitschaft und hofft, auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung. Sie informiert über die geplanten Treffs und Anlässe. Sie möchte gern den Western-Dance-Kurs wieder aufnehmen, und sucht zur Mitgestaltung einen Tanzpartner oder ein Tanzpaar. Ausserdem bittet sie darum, die Flugblätter aufzubewahren, bis der Anlass vorbei ist. Auch diejenigen anderer Clubs. Das Tätigkeitsprogramm wird mit nächster Post zugestellt. Daten könnten ändern, bitte Flugblätter beachten.

Das Tätigkeitsprogramm wird angenommen.

8. Mitgliederbeiträge 1992

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge bei 70.-- (bzw. Schüler 50.--) zu belassen. Housi Rohner erkundigt sich betreffend Ehepaar-Beiträge, worauf Tony erklärt, dass Ehepaare und Paare weiterhin je als Einzelmitglied gelten.

Der Vorschlag wird angenommen.

9. Budget 1992

Das von Jacqueline errechnete Budget im Vergleich von Einnahmen und Ausgaben, ergibt ein Budgetziel von minus Fr. 2'720.--.

Dazu Tony: Dies ist ein Budget, muss nicht immer stimmen. Im letzten Jahr wurde ein Defizit von Fr. 2'000.-- budgetiert und mit einem Plus von Fr. 700.-- konnten wir abschliessen.

Das Budget wurde mit 45 gegen 2 Enthaltungen angenommen.

10. Anträge von Mitgliedern

Da vor der GV keine Anträge eingereicht wurden, ist dieses Traktandum abgeschlossen.

11. Verschiedenes

Tony: Wir haben neue Clubausweise, worauf auch die neue Clubadresse (ab 1.3.92) ersichtlich ist. (CWCB, Postfach, 3000 Bern)

Andy Zahnd: Wie lautet die neue Circle-Adresse?

Tony: Da der Circle bisher dieselbe Adresse hatte wie wir, muss noch abgeklärt werden, welcher Club seine Adresse zur Verfügung stellt.

René Hugi: Seit acht Jahren hatten wir dieselbe Postadresse, warum wird diese jetzt einfach geändert?

Therese: Die bisherige Clubadresse ist das Postfach von Tony. Ausserdem ist die neue Adresse eine Vereinfachung, selbst in den USA könnte man einfach nur an den COUNTRY & WESTERN CLUB BERN, Schweiz schreiben, die Post käme an.

Tony: Er offerierte dem Club, sein Postfach weiterhin benutzen zu dürfen. Aber da der Service der Post, uns über das Postfach die Post zuzustellen, eine bessere Variante ist, haben wir uns für die neue Clubadresse entschieden.

Rosmarie Hugi: Zum Jahresbericht: Man könnte doch zum Beispiel jeweils an der GV Kopien der Abrechnung auf die Tische legen, damit die Mitglieder auch so Einsicht in die Zahlen nehmen können.

- Bruno Dreier: Wofür benötigt unser Verein dies hohe Vermögen? Wieviel Reserve brauchen wir und was könnte der Verein davon für Aktivitäten nutzen.
- Jacqueline: Wir benötigen immer eine gewisse Sicherheit für die Country-Night. Ausserdem setzt sich das Vermögen auch durch z.B. Schreibmaschinen, Büromaterial, PC usw. zusammen. Nicht alles ist bares Geld, zur Zeit haben wir ca. Fr. 5'000.--.
- Brigitta St.: Anfrage für Gerlingen, ob irgend jemand alleine dorthinfährt, da sie als Sehbehinderte auf Hilfe angewiesen ist. Es wäre wichtig, für den ganzen Abend jemanden zu haben, der ihr, wenn nötig helfen kann.
- Martha: Da wir bisher immer genügend Teilnehmer hatten, konnten wir einen Bus mieten. Auch Brigitta könnte mit uns reisen, und sicher wird sich jemand finden, der ihr zur Seite steht. Was sie auch bedenken sollte, dass dort übernachtet wird. Spontan stellt sich jemand zur Verfügung. (Daniel W.?)
- Andy Zahnd: Am Sonntag findet die Hauptversammlung der CMFS statt. Was er als Frechheit empfindet ist, dass über alle Köpfe hinweg entschieden wurde, dass pro Klub nur noch ein Vertreter an der GV teilnehmen kann, und zwar, weil im letzten Jahr die Stimmberechtigung missbraucht wurde. Im Vorstand sollte deshalb genau überlegt werden, wen wir hierfür delegieren.
- Therese: Sana hat am Sonntag in der Schweizer Ausscheidung der Euromasters den ersten Preis erhalten. Wer will kann auf der Gratulationskarte unterschreiben, welche sie dann der Sana zustellen wird.
- René Maitin: Wer nicht mit nach Gerlingen kann, hat die Gelegenheit in Moosseedorf ein gutes Konzert zu geniessen.
- Tony: Dies entspricht dem, was Martha gesagt hat, andere Clubs zu berücksichtigen. Ausserdem haben wir bei den Circle angeschlossenen Clubs dieselben Eintritts-Vergünstigungen wie deren Clubmitglieder.
- Lotti: Bedankt sich bei allen fleissigen Honky-Tonk-Schreiberlingen, (Rosmarie + René H., Theo Z., Therese L., Monika C., Jürg W.) ganz speziell aber bei Maggie Zahnd für ihr Familienalbum der Siedler von Kansas, was sehr interessant war.
- Neumitglied: Name? Leicht schockiert, wie wenig Mitglieder an dieser GV teilnahmen.
- Tony: Wir waren schon weniger und wenn man den Vergleich zu anderen Vereinen zieht, können wir uns loben.

Somit schliesst Tony diese GV, dankt für die Teilnahme, die Beteiligung und das Ausharren.

Bern, 5. Mai 1992

Protokollführerin
Therese Lehmann